

## Leistungsvertrag

zwischen

der **Stadt Biel (Standortgemeinde)**, handelnd durch den Gemeinderat, Mühlebrücke 5, 2502 Biel

dem **Kanton Bern**, handelnd durch den Regierungsrat, Postgasse 68, 3000 Bern 8

den **übrigen Gemeinden der Region**<sup>1</sup>, vertreten durch den Gemeindeverband Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, handelnd durch die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes

(diese Vertragsparteien werden nachstehend **Finanzierungsträger** genannt)

und

dem Verein **Photoforum PasquArt**, handelnd durch den Vorstand,  
p.A. die Präsidentin/der Präsident, Seevorstadt 71, 2502 Biel

(nachstehend **Photoforum** genannt)

**für die Beitragsperiode 2016–2019**

gestützt auf

- Artikel 4, 5, 7, 12, 13, 14, 18, 19, 21, 22 und 24 des Kantonalen Kulturförderungsgesetzes vom 12. Juni 2012 (KKFG; BSG 423.11)
- Artikel 8, 9, 10, 11, 13 und Anhang Ziffer 1 der Kantonalen Kulturförderungsverordnung vom 13. November 2013 (KKFV; 423.411.1)

---

<sup>1</sup> Alle Gemeinden sind im Anhang 2 namentlich aufgeführt.

## **1. Kapitel: Allgemeines**

### **Art. 1 Zweck des Photoforum**

Das Photoforum fördert die kreative Fotografie in all ihren Formen in Biel gemäss Zweckbestimmung seiner Statuten durch.

### **Art. 2 Gegenstand dieses Vertrags**

- 1 Der Vertrag regelt Inhalt, Umfang und Qualität der Leistungen, welche das Photoforum erbringt, die Abgeltung dieser Leistungen durch die Finanzierungsträger und den Überprüfungsmodus dieser Leistungen.
- 2 Die Finanzierungsträger respektieren dabei die künstlerische Freiheit des Photoforum.

## **2. Kapitel: Leistungen und strategische Vorhaben des Photoforum**

### **Art. 3 Katalog der Leistungen und strategischen Vorhaben**

- 1 Das Photoforum erbringt folgende Hauptleistungen:
  - a Es organisiert in seinen Räumen im Centre PasquArt mindestens fünf Fotografie-Ausstellungen jährlich;
  - b Es nimmt mit einer seiner Ausstellungen am jährlichen Festival der Fototage teil;
  - c Es arbeitet mit Bieler und Schweizer Kulturinstitutionen zusammen, insbesondere mit den Partnerinstitutionen der Stiftung „Centre PasquArt Biel-Bienne“;
  - d Es arbeitet eng mit dem Verein Bieler Fototage zusammen und leitet das gemeinsame Sekretariat des Vereins Bieler Fototage und des Photoforum auf der Grundlage einer laufenden Vereinbarung zwischen den beiden Institutionen;
- 2 Das Photoforum erbringt folgende Leistungen im Bereich Kulturvermittlung:

Es stellt Vermittlungsangebote für verschiedene Zielgruppen bereit;
- 3 Das Photoforum erbringt folgende weitere Leistungen:
  - a Es trägt bei der Erfüllung seiner Leistungen der Zweisprachigkeit Rechnung;
  - b Es trägt seine Programme mit Fotografien fristgerecht in die Datenbank Agenda der Bieler Medien und der Stadt Biel ein und sorgt für deren Aktualisierung;
  - c Es gewährt den Trägerinnen und Trägern der Kulturlegi eine Eintrittspreismässigung von etwa 30%.
- 4 Das Photoforum verfolgt folgende strategische Vorhaben:

Schwerpunkt Fotografie in Biel: Prüfung einer engeren Zusammenarbeit oder Fusion mit dem Verein Bieler Fototage.

#### **Art. 4 Leistungsmerkmale**

Das Photoforum

- a** verhandelt mit der Stiftung PasquArt die Öffnungszeiten und Eintrittspreise des CentrePasquArt so, dass möglichst breite Bevölkerungsschichten Zugang zum Angebot erhalten,
- b** ist für ihr Personalwesen verantwortlich und ist der Pensionskasse der Stadt Biel angeschlossen,
- c** weist in der gesamten Öffentlichkeitsarbeit auf die Unterstützung durch die Finanzierungsträger hin,
- d** sichert und entwickelt die Qualität ihrer Leistungen,
- e** kann verpflichtet werden, den Nachweis der Lohngleichheit von Mann und Frau mit gleichen Verantwortlichkeiten zu erbringen.

#### **Art. 5 Finanzindikatoren**

- 1** Das Photoforum strebt einen Anteil selbsterwirtschafteter Mittel am Betriebsaufwand pro Jahr an von durchschnittlich mindestens 20 Prozent. (= (Gesamtaufwand - Summe der Betriebsbeiträge der Finanzierungsträger) / Gesamtaufwand x 100).
- 2** Es sorgt für die finanzielle Unterstützung seiner Aktivitäten durch private Kreise (Fundraising, Sponsoring, etc.).
- 3** Überschüsse und Fehlbeträge sind Sache des Photoforum.
- 4** Am Ende der Vertragsdauer muss das Photoforum ein ausgeglichenes Ergebnis über die gesamte Subventionsperiode ausweisen.
- 5** Das Photoforum kann verpflichtet werden, den Nachweis der Lohngleichheit von Mann und Frau mit gleichen Verantwortlichkeiten zu erbringen.

### **3. Kapitel: Leistungsabgeltung**

#### **Art. 6 Betriebsbeitrag**

- 1** Die Finanzierungsträger bezahlen an die Leistungen und das strategische Vorhaben des Photoforum gemäss Artikel 3 einen jährlichen Globalbeitrag von CHF **246'500.00**.
- 2** Der Beitrag basiert auf dem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise von September 2014.
- 3** Während der Vertragsdauer erfolgen keine teuerungsbedingten Anpassungen des Beitrags.

#### **Art. 7 Betriebsbeitrag – Höhe**

Der Betriebsbeitrag verteilt sich folgendermassen auf die einzelnen Finanzierungsträger:

Stadt Biel	CHF	123'250.00
Kanton Bern	CHF	98'600.00
Gemeinden gemäss Anhang 2	CHF	24'650.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>246'500.00</b>

#### **Art. 8 Verwendung des Betriebsbeitrags**

- 1 Das Photoforum verwendet den Betriebsbeitrag nach Artikel 6 für die in Artikel 3 genannten Leistungen und das strategische Vorhaben.
- 2 Der Betriebsbeitrag umfasst die Miete der Räumlichkeiten und die Aufwendungen für den kleinen Gebäudeunterhalt.

#### **Art. 9 Auszahlung der Betriebsbeiträge**

Die jährliche Abgeltung wird von der Stadt Biel in zwei Raten (Januar und Juli) überwiesen. Die Abgeltung durch den Kanton Bern erfolgt im März und jene durch den Gemeindeverband im Juni.

#### **Art. 10 Rechnungslegung**

- 1 Das Photoforum wendet für die Rechnungslegung die Bestimmungen von Artikel 957 ff. des schweizerischen Obligationsrechts vom 30. März 1911 (OR; SR 220) an.
- 2 Die Finanzierungsträger können bei Bedarf weitergehende Vorgaben zur Rechnungslegung machen.

### **4. Kapitel: Sicherstellung der Leistungen und strategischen Vorhaben**

#### **Art. 11 Berichterstattung**

- 1 Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember.
- 2 Das Photoforum unterbreitet der Stadt Biel bis spätestens am 30. Juni des Folgejahres
  - a die von der statutarischen Revisionsstelle geprüfte und von den zuständigen Organen unterzeichnete Bilanz und Jahresrechnung (per 31. Dezember des Vorjahres) samt Jahresbericht, Revisionsbericht sowie allfällige weitere Berichte der Revisionsstelle;
  - b das Budget für das laufende Jahr sowie den Finanzplan für die nachfolgenden drei Jahre;
  - c das ausgefüllte Reportingblatt gemäss Anhang 1 dieses Vertrags mit Begründung von allfälligen Abweichungen des Messwerts vom Sollwert.
- 3 Das Photoforum bringt den Finanzierungsträgern Statutenänderungen innert Monatsfrist zur Kenntnis.

#### **Art. 12 Reportinggespräch**

- 1 Die Leistungen werden regelmässig überprüft.
- 2 Jeweils im dritten Quartal des Jahres findet in Ergänzung zur Berichterstattung gemäss Artikel 11 ein Reportinggespräch statt.
- 3 Am Reportinggespräch nehmen je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Stadt Biel, des Kantons Bern und des Gemeindeverbandes, die Präsidentin oder der Präsident des Photoforum, ein weiteres Vorstandsmitglied und die Leitung teil.
- 4 Die Organisation und Durchführung dieses Gesprächs erfolgt durch die Stadt Biel.

#### **Art. 13 Einsichtsrecht**

- 1 Die Vertreterinnen und Vertreter der Finanzierungsträger im Reportinggespräch gemäss Artikel 12 Absatz 3 können die Angebote des Photoforum auf Anmeldung kostenlos besuchen.

- 2 Das Photoforum erteilt den Finanzierungsträgern auf Verlangen hin alle erforderlichen Auskünfte und gewährt diesen Einsicht in die Akten des Photoforum.

## **5. Kapitel: Konfliktregelung**

### **Art. 14 Leistungsstörung**

- 1 Stellt eine Vertragspartei fest, dass die andere Vertragspartei ihren Pflichten nicht oder nicht genügend nachkommt, hat sie diese sofort an ihre Pflichten zu mahnen und ihr eine Frist zur Beseitigung der Leistungsstörung anzusetzen.
- 2 Erfüllt das Photoforum den Leistungsvertrag trotz Mahnung nicht oder nur ungenügend, können die Finanzierungsträger ihre Beiträge angemessen kürzen oder bereits ausbezahlte Beiträge zurückfordern.

### **Art. 15 Verhandlungspflicht**

- 1 Entstehen aus der Handhabung des Vertrags Konflikte, sind die Parteien zum Verhandeln verpflichtet.
- 2 Sie bemühen sich aktiv um eine Bereinigung der Differenzen, notfalls unter Beizug externer Fachpersonen.
- 3 Kann keine Einigung erzielt werden, können die Vertragsparteien den Rechtsweg nach dem kantonalen Gesetz vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege beschreiten.

## **6. Kapitel: Schlussbestimmungen**

### **Art. 16 Inkrafttreten und Geltungsdauer**

- 1 Dieser Vertrag tritt mit der Zustimmung durch das Photoforum, das zuständige Organ der Stadt Biel, durch den Gemeindeverband und durch den Regierungsrat am 1. Januar 2016 in Kraft.
- 2 Er gilt unter Vorbehalt von Absatz 4 bis zum 31. Dezember 2019.
- 3 Die Parteien erklären die Absicht, rechtzeitig, das heisst in der Regel zwei Jahre vor dem Ende der Laufzeit, Verhandlungen über den Abschluss eines Folgevertrags aufzunehmen.
- 4 Erlässt der Kanton neue gesetzliche Bestimmungen, die einer Weiterführung dieses Vertrags bis zum Ablauf der Vertragsdauer nach Absatz 2 entgegen stehen, tritt dieser Vertrag auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmungen ausser Kraft.

### **Art. 17 Änderungen dieses Vertrags**

- 1 Die Bestimmungen über die Leistungen und das strategische Vorhaben des Photoforum gemäss Artikel 3 sowie im Anhang 1 können im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragsparteien geändert werden.
- 2 Die Parteien verpflichten sich zu entsprechenden Verhandlungen, wenn sich die tatsächlichen Verhältnisse erheblich verändern. Ein Anspruch auf Änderung dieses Vertrags während der Vertragsdauer besteht nicht.

Biel, den 30. April 2015

Verein Photoforum PasquArt  
Für den Vorstand



Alain Sermet  
Präsident



Rudolf Steiner  
Mitglied

Genehmigt durch

- Gemeinderat der Stadt Biel, 11. März 2015; Stadtrat der Stadt Biel, 23. April 2015
- Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes, [Datum, evtl. Beschlussnummer]
- Regierungsrat Kanton Bern, [Datum, RRB-Nummer]

**Die Anhänge 1 bis 3 sind integrierender Bestandteil dieses Vertrags:**

**Anhang 1:** Reportingblatt

**Anhang 2:** Beiträge übrige Gemeinden des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois pro Jahr

**Anhang 3:** Statuten des Photoforum

## Anhang 1: Reportingblatt

Leistungen gemäss Artikel 3, Absatz 1, 2 und 3	Massnahmen zur Leistungserbringung <i>Messung der Leistung (Quantität resp. Qualität)</i>	Soll-Wert pro Jahr*	2016	2017	2018	2019
Kulturvermittlung	Präsentation von Wechselausstellungen: - Anzahl Wechselausstellungen insgesamt	5				
	Öffentliche Kulturvermittlungsangebote für Erwachsene: - Anzahl Angebote	10				
Schulische Kulturvermittlung	Angebote in der Schulischen Kulturvermittlung: - Anzahl Angebote	2				
	- Anzahl teilnehmende Klassen	offen				
	Pädagogisches Begleitmaterial: - Angebot vorhanden	ja				
	Qualifiziertes Personal für die schulische Kulturvermittlung: - Stellenprozenz	zu definieren				
Zusammenarbeit	Kooperationen mit regionalen und Schweizer Institutionen: - Anzahl Kooperationen	2				
	- Kooperationspartner	offen				
Besucherzahlen	Detaillierte Besucherstatistik vorhanden	ja				
	Anzahl Besucherinnen und Besucher	10'000				
Medienecho	Anzahl Berichte in regionalen und überregionalen Medien	20				
	<b>Finanzielle Angaben</b>					
Jahresrechnung Eigenleistungen	Ergebnis Jahresrechnung	ausgeglichen				
	Selbst erwirtschaftete Mittel gemäss Art. 5 Ziff. 1	erfüllt				

\* Die Soll-Werte sind pro Jahr angegeben; sie müssen über die ganze Vertragsperiode gesehen durchschnittlich erreicht werden. Soll-Werte, die insgesamt nicht erreicht werden, sind nach Ablauf der Vertragsperiode schriftlich zu begründen.

Vorhaben gemäss Artikel 3, Absatz 4	Massnahmen	2016	2017	2018	2019
Schwerpunkt Fotografie in Biel	Expertise				

## Anhang 2: Beiträge der übrigen Gemeinden des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois pro Jahr

### PhotoforumPasquArt

Gemeinde	Betrag pro Jahr (CHF)
Aarberg	390
Aegerlen	588
Arch	144
Bangerlen	15
Bargen	95
Belmund	503
Belprahon	14
Brügg	1'377
Brütten	55
Büetigen	74
Büh	39
Büren an der Aare	315
Champoz	11
Corcelles	10
Corgémont	112
Comarel	35
Cortébert	50
Court	100
Courclary	90
Crémines	26
Diesbach	87
Dotzigen	130
Epsach	32
Erlach	124
Eschert	17
Eytard	808
Finsterhennen	48
Gais	69
Gampelen	75
Grandvalet	17
Grossmottlen	266
Hagneck	38
Herrigen	85
Ine	309
Ipsach	1'300
Jens	127
Kalinach	178
Kappelen	121
La Ferrière	26
La Neuveville	256
Lengnau	869
Leuzigen	113
Ligerz	99
Loveresse	23
Lüscherz	51
Lyss	1'311
Meienried	5
Mérisberg	430
Mézigen	134
Mont-Tramelan	8
Mörgen	290

Gemeinde	Betrag pro Jahr (CHF)
Moutier	353
Münschenfer	126
Nidau	2'235
Nods	52
Oberwil bei Büren	76
Orpund	874
Orvin	198
Perrefitte	22
Péry-La Heule	305
Pévil-Val	19
Pieterlen	1'242
Plateau de Diesse	145
Port	1'104
Radelfingen	112
Rapperswil	224
Rebèvelier	2
Reconvilier	156
Renan	40
Roches	10
Romont	14
Roffel bei Büren	77
Sahlem	616
Salcourt	43
Saint-Imier	229
Sauge	127
Saulses	11
Schefflen	2
Scheuren	85
Schilpfen	338
Schwadernau	124
Seedorf	260
Seehof	3
Siselen	55
Sornoboz	299
Sornviller	57
Sornviller	19
Studen	947
Sutz-Lattrigen	451
Täuffelen	249
Tavannes	250
Tramelan	304
Tretlen	42
Tschugg	43
Twann-Tüscherz	212
Valbrise	276
Villeret	64
Viviez	78
Walperawil	89
Wengi	57
Worben	427
Total	24'650



## Anhang 3: Statuten des Photoforum

# Statuts de l'association PhotoforumPasquArt

## Généralités

### Article 1 : Dénomination

Le "PhotoforumPasquArt" est une association à but non lucratif selon art 60 et ss du CCS.

### Article 2 : Siège

Le siège de l'association est à Bienne.

### Article 3 : Buts et moyens

L'association a pour but de promouvoir la création photographique sous toutes ses formes et représente un pôle majeur de la photographie en Suisse.

Elle voue par ailleurs un intérêt particulier à la scène de la photographie locale, régionale et cantonale, pour qui elle joue le rôle de tremplin.

Dans cette perspective elle:

- organise des expositions de photographie au caractère exploratoire et innovant, ainsi que des expositions à caractère thématique;
- a. favorise la promotion de talents émergents;
- b. collabore étroitement avec la Fondation Centre PasquArt, dont elle est membre, et avec les organisations partenaires de cette fondation, plus particulièrement avec le Centre d'art;
- c. organise des conférences et des rencontres en relation avec l'art photographique;
- d. développe une offre de médiation culturelle;
- e. collabore avec d'autres institutions poursuivant les mêmes buts.

## Sociétariat

### Article 4 : Sociétaires

Les personnes individuelles ou collectives qui s'intéressent aux buts et activités de l'association peuvent devenir membres. Les demandes d'admission sont à adresser au comité, qui admet les nouveaux membres et en informe l'assemblée générale.

### Article 5 : Admission

Chaque membre reconnaît par son admission les statuts et les décisions des organes compétents. La qualité de membre est acquise après acceptation de la candidature par le comité. Ce dernier peut refuser l'admission d'un candidat sans en indiquer les motifs. Un recours à l'assemblée générale est possible. Les membres du comité sont automatiquement admis comme membre de l'association.

### Article 6 : Démission, exclusion

Toute démission doit être communiquée par écrit au comité.

Le comité peut décider de l'exclusion des membres pour justes motifs. Le comité en informe l'assemblée générale. Tout membre exclu a droit de recours auprès de l'assemblée générale.

Pourront être exclus de l'association

- les membres qui ne s'acquittent pas de leurs obligations financières;
- les membres qui par leur attitude nuisent aux intérêts de l'association.

La décision est prise par le comité. Un recours auprès de l'assemblée générale est possible.

#### **Article 7 : Collaboration et responsabilité**

Les membres de l'association ont la possibilité de collaborer en adressant des propositions au comité.

Les membres de l'association n'encourent aucune responsabilité personnelle pour les engagements pris par l'association, engagements exclusivement garantis par les biens de celle-ci.

### **Organes**

#### **Article 8 : Organes**

Les organes de l'association sont:

- l'assemblée générale;
- le comité ;
- la direction ;
- l'organe de révision.

#### **Article 9 : Assemblée générale**

L'organe suprême de l'association est l'assemblée générale. Elle se compose de tous les membres de l'association. Elle est présidée par le président ou un autre membre du comité.

#### **Article 10 : Responsabilité de l'assemblée générale**

L'assemblée générale est responsable de

- l'élection des membres du comité et de l'organe de révision;
- l'adoption du rapport d'activité du comité, respectivement de la direction;
- délibérer sur la politique générale de l'association;
- statuer sur les recours de membres exclus de l'association par le comité;
- adopter les comptes;
- fixer le montant des cotisations;
- donner décharge au comité, à la direction et à l'organe de révision;
- adopter et modifier les statuts;
- dissoudre l'association.

#### **Article 11 : Dates, requêtes, assemblée extraordinaire**

L'assemblée générale ordinaire a lieu au moins une fois par an sur convocation du président du comité. Sa date et son ordre du jour doivent être communiqués par écrit aux membres au moins 20 jours à l'avance.

Une assemblée extraordinaire peut avoir lieu sur décision du comité.

#### **Article 12 : Votations, élections**

Chaque membre individuel ou collectif dispose d'une voix. Le cumul des voix est interdit. Les décisions sont prises à la majorité simple des membres présents. En cas d'égalité des voix, le président départage. Les votations et élections ont lieu à main levée. Elles ont lieu à bulletin secret si au moins 3 membres en font la demande. Il n'y a pas de vote par procuration. Elle décide de la révision des statuts de l'association à la condition qu'au moins 2/3 des membres présents soient favorables.

#### **Article 13 : Le comité**

Le comité se compose de 5 à 9 membres. Il se constitue lui-même et s'organise librement. La durée de fonction de tous les membres du comité est de 4 années. Ils sont rééligibles.

#### **Article 14 : Compétences**

Le comité exécute et applique les décisions de l'assemblée générale et gère les affaires de l'association. Il prend toutes les mesures utiles à la poursuite des buts de l'association.

Il se réunit autant de fois que nécessaire sur convocation du président. Quatre membres du comité peuvent demander la tenue d'une séance.

Le comité représente l'association vis-à-vis de tiers sur le plan stratégique. La signature du président et d'un membre du comité engage valablement la responsabilité de l'association.

Il est chargé :

- de convoquer les assemblées générales ordinaires et extraordinaires;
- de veiller à l'application des statuts;
- de la gestion financière;
- de l'adoption du budget annuel;
- de définir les cahiers des charges du directeur et des employés;
- d'engager et licencier le directeur, des conseillers externes ainsi que le personnel salarié et bénévole;
- de fixer les salaires des employés de l'association et les indemnités des conseillers externes;
- d'approuver le programme annuel des expositions sur proposition du directeur;
- de statuer sur tous les points qui ne sont pas expressément réservés à d'autres organes.

#### **Article 15 : La direction**

Le directeur est responsable de la marche opérationnelle de l'association, dans les domaines artistique, financier et administratif. Il gère le personnel et a la compétence de déléguer certaines tâches.

#### **Article 16 : Compétences**

Le directeur applique les décisions du comité. Ses responsabilités et compétences sont définies dans un cahier des charges.

Le directeur représente l'association vis-à-vis de tiers sur le plan opérationnel, dans le cadre du programme et du budget annuel défini par le comité. Sa signature engage valablement la responsabilité de l'association en la matière.

#### **Article 17 : Organe de révision**

La comptabilité de l'association est soumise au contrôle d'un organe de révision élu par l'assemblée générale. Il établit un rapport annuel à l'attention de l'assemblée générale.

### **Finances**

#### **Article 18 : Ressources**

Les ressources de l'association sont les suivantes:

- les cotisations des membres;
- les subventions des pouvoirs publics;
- le sponsoring, le mécénat et les dons;
- les bénéfices résultants de la vente d'oeuvres;
- les bénéfices résultants de manifestations particulières ;
- les recettes issues des billets d'entrée.

#### **Article 19 : Patrimoine**

Le patrimoine de l'association répond seul de l'engagement de celle-ci.

## **Dispositions finales**

### **Article 20 : Modification des statuts**

La modification des statuts ne peut avoir lieu que sur décision de l'assemblée générale, avec une majorité des deux tiers des membres présents, pour autant qu'une demande de modification figure à l'ordre du jour.

### **Article 21 : Dissolution**

La dissolution de l'association ne peut être décidée que sur demande du comité, lors d'une assemblée générale extraordinaire, convoquée spécialement à cet effet, au moins un mois à l'avance. La décision de la dissolution exige l'approbation des deux tiers des membres présents.

En cas de dissolution, l'assemblée générale extraordinaire se prononce sur l'utilisation de la fortune de l'association, dans l'esprit du but de l'association. En aucun cas les biens de l'association ne pourront revenir à ses membres pour leur usage privé.

### **Article 22 : Entrée en vigueur**

Les présents statuts entrent en vigueur dès leur approbation par l'assemblée générale. Ils remplacent les statuts du 23 juin 1987, ainsi que la révision du 22 mars 2005.

Bienne, le 23 avril 2013

Pour l'association

**PhotoforumPasquArt**

Le président: Un membre du comité:  
Alain Sermet Hélène Joye-Cagnard

*Ces statuts ont été approuvés par l'assemblée générale de l'association  
PhotoforumPasquArt du 2 mai 2013*

*La version française fait foi.*



